

**Rhön: Kultur, Natur und Genuss**

## Natur- und Genussreise zur neuen Mitte Deutschlands

<b>Die Rhön</b>	Eine herbstliche Vogeltour durch strukturreiche Landschaften in der Rhön und im Naturschutzgebiet Rhäden bei Obersuhl.
<b>Datum</b>	28. bis 30. September 2020
<b>Reiseleiter</b>	Christoph Hercher
<b>Teilnehmer</b>	14
<b>Unterkunft</b>	Hotel "Zur Krone" in Tann (Rhön)

Über Jahrzehnte lag die Rhön durch die Teilung Deutschlands im geographischen Abseits, war Zonengrenzgebiet. Seit der Grenzöffnung ist sie die neue Mitte Deutschlands. Die Rhön ist länderübergreifend und erstreckt sich über drei Bundesländer: Hessen, Bayern und Thüringen. Ein Mosaik aus vulkanischen Kuppen, blumenreichen Hochplateaus, schaurigen Mooren, waldigen Hängen und sanft gewellten Tälern. Oft erscheint sie rau und karg. Ihre Vielfalt und Reichhaltigkeit an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere ist aber einzigartig. Zu den Leitarten dieser Landschaft gehören neben Rotmilan und Schwarzspecht auch der Schwarzstorch und das Birkhuhn.

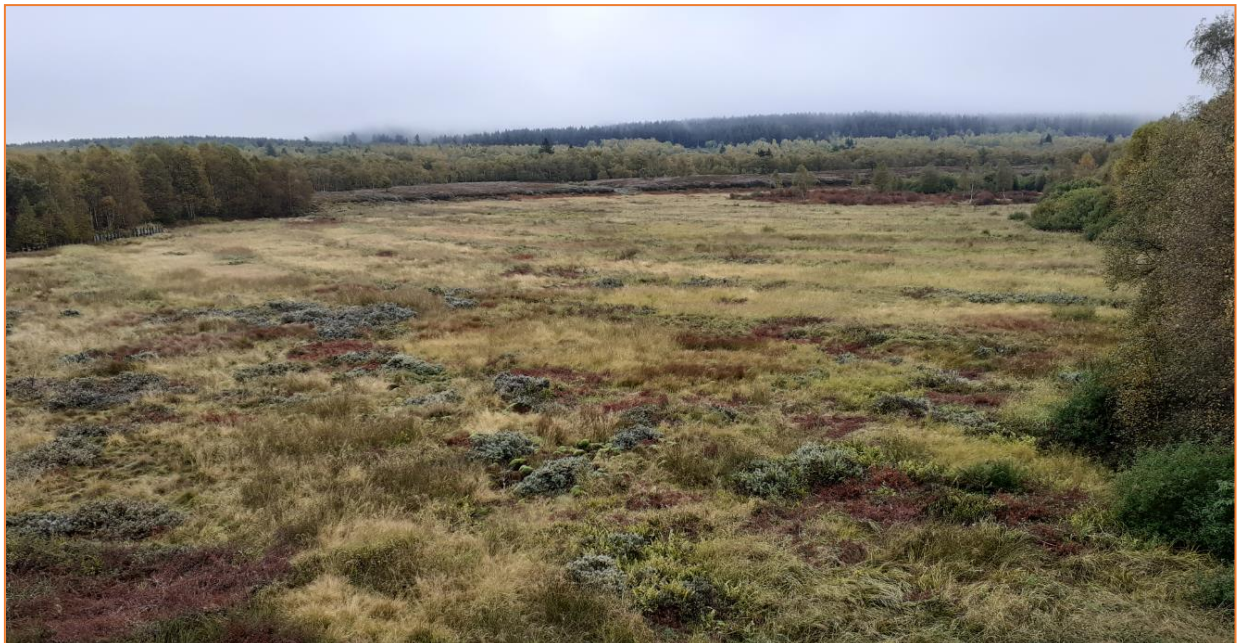


Foto: Blick auf das Rotes Moor in der hessischen Rhön

**Montag, 28. September 2020**

Nachmittags um halb drei trafen wir uns pünktlich in unserer Unterkunft im hessischen Kleinstädtchen Tann. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit hausgemachtem Kuchen stand neben einer kurzen Vorstellungsrunde auch die Programmvorstellung der nächsten Tage an. Die Vorfreuden auf ereignisreiche Tage wurden plötzlich und völlig unerwartet durch die aktuellen Meldungen zu den lokalen Corona-Zahlen leider sehr stark getrübt. Durch einen sprunghaften Anstieg von Infektionszahlen im bayerischen Landkreis Grabfeld wurde die Hochrhön für die Zeit unserer Reiseweche als Hochrisikogebiet eingestuft. Wir konnten unsere Reise daher leider nicht wie geplant durchführen. Es musste schnell eine Lösung her, da unser Hauptreiseziel, die Hochrhön, nun nicht besucht werden konnte. Mein Vorschlag bis Mittwochmittag alle möglichen Exkursionsziele zu besuchen und dann die Reise vorzeitig zu beenden war für alle die wohl beste Option. Ein sofortiger Abbruch der Reise kam für niemanden in Frag und stand zu keinem Zeitpunkt zur Disposition.

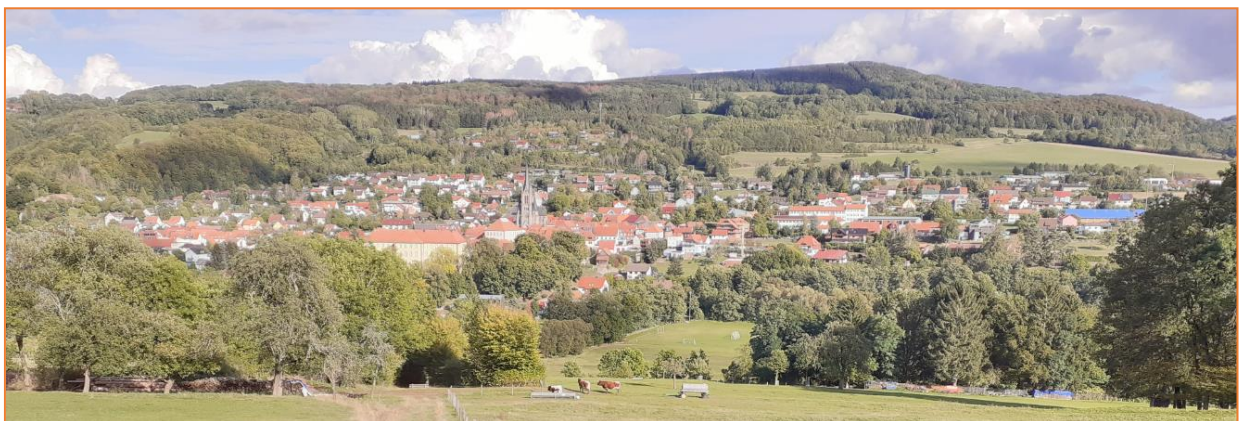


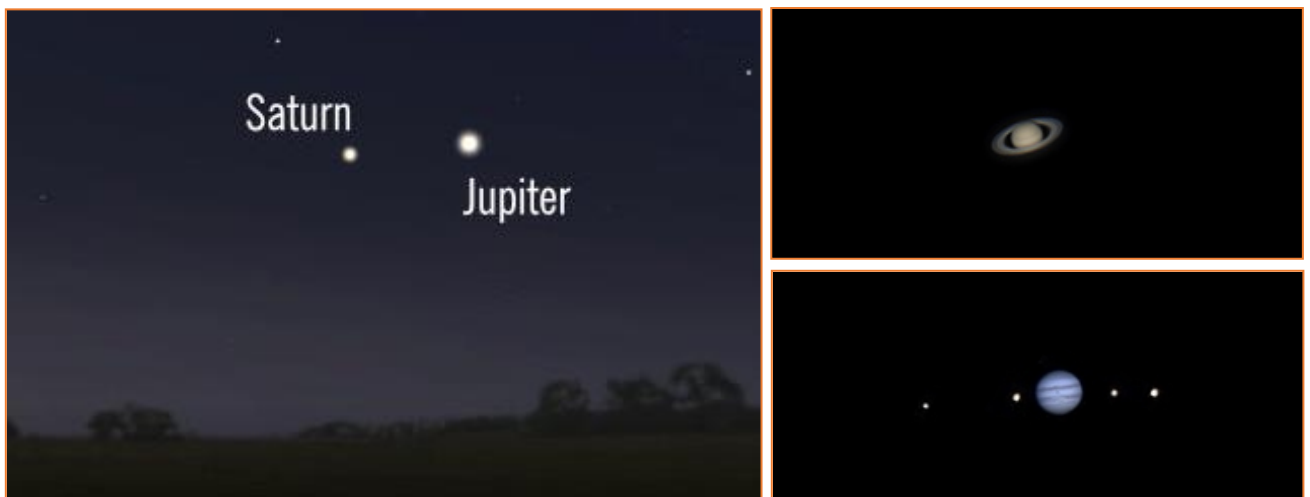
Foto: Tann und das Ulstertal

Zum Glück hatten wir einen sonnigen Herbsttag mit angenehmen Temperaturen, sodass wir wieder gut gelaunt zu einer kleinen Exkursion ins obere Ulstertal zwischen Tann und Lahrbach aufbrechen konnten.

Wir durchstreiften einen bereits herbstlich gefärbten Wald mit sich anschließenden Wiesen und Weiden, die teilweise von blühenden Herbstzeitlosen geschmückt waren. Auf unserer kleinen Runde konnten im Laubwald Sumpf- und Haubenmeise sowie Gartenbaumläufer, Kleiber und Zaunkönig erfasst werden. Auf den Feldern beobachteten wir diverse Kleinvögel wie Buchfink, Stieglitz, Girlitz und Goldammer bei ihrer Nahrungssuche. Auch Blau- und Kohlmeisen machten sich immer wieder bemerkbar. Grünspechte konnten des Öfteren gehört werden und einige Turmfalken rüttelten um die Wette. Direkt an der Ulster zischte völlig überraschend eine Wasserramsel durch das Bachbett, nur richtig gezeitigt hat sie sich uns leider

nicht. In Tann selbst konnten noch etliche Dohlen hoch oben an und über der Kirche bewundert werden, bevor es dann zurück zum Abendessen in das Hotel ging.

Kurz vor dem Schlafen gehen gab es für alle Interessierten noch einen kleinen aber feinen Spaziergang über einen fantastischen Sternenhimmel. Hoch über uns ragte der Große Wagen der uns den Weg zum Polarstern zeigte. Unweit davon war das Himmels-W, die Kassiopeia, gut zu sehen. Auch das Sommerdreieck mit den Hauptsternen "Wega" vom Sternbild Leier, "Deneb" vom Sternbild Schwan und "Altair" vom Sternbild Adler waren sehr leicht aufzufinden. Etwas schwieriger war es unsere Nachbargalaxie, die Andromeda, aufzuspüren. Mit Fernglas und Spektiv konnte das kleine und diffuse Wölkchen im schier endlosen Sternenmeer entdeckt werden. Höhepunkte waren aber die Beobachtungen von Jupiter und vier seiner Monde sowie Saturn mit seinem einzigartigen Ring. Mit einem letzten Blick zum Mond und seinen Kratern gingen wir zufrieden ins Bett und freuten uns auf den morgigen Tag.



### **Dienstag, 29. September 2020**

Den heutigen Tag verbrachten wir im Naturschutzgebiet Rhäden bei Obersuhl. Das NSG Rhäden liegt an der hessisch-thüringischen Landesgrenze und umfasst ein circa 300 Hektar gestaltetes Feuchtgebiet von überregionaler Bedeutung im Auenverbund der Werra. Durch die Jahrzehnte lange ehrenamtliche Arbeit, der 1964 gegründeten Vogelschutzgruppe Obersuhl, konnte sich bei der Gestaltung und Renaturierung des Rhäden, eine überaus artenreiche Tier- und Pflanzenwelt erhalten und weiterentwickeln. An insgesamt vier Beobachtungsständen auf dem rund acht Kilometer langen Rundweg konnten wir einen großartigen Eindruck über dieses bedeutende Wasservogelgebiet gewinnen. Mehrere hundert Graugänse und Kiebitze prägten das Bild. Grau- und Silberreiher, Kormoran, Bekassine, Nilgans sowie Schnatter-, Krick-, Stock- und Löffelente waren zahlreich im Gebiet. Hinzu



kamen noch Haubentaucher, Grünschenkel, Alpenstrandläufer sowie Schwarzkehlchen, Teichhuhn und etliches mehr.



Foto: Blick in das Schutzgebiet Rhäden bei Obersuhl

Nach diesem ergiebigen Beobachtungstag auf dem Rundweg im Rhäden - teilweise schritten wir ganz unbemerkt auf dem sogenannten Grünen Band Deutschlands, dem ehemaligen innerdeutschen Grenzverlauf - unternahmen wir auf dem Rückweg zum Hotel noch einen letzten Stopp bei Geisa. Grün- und Schwarzspecht sowie ein Wanderfalke waren die ornithologischen Höhepunkte. Hier an der Gedenkstätte Point-Alpha jedoch, im Herzen Deutschlands, trennte einst der Eiserne Vorhang die Menschen. An diesem markanten Punkt der Geschichte, standen sich NATO und Warschauer Pakt feindlich gegenüber. Heute spazieren die Menschen wieder durch diese sanfte, hügelige Landschaft und Kinder tollen ganz unbeschwert zwischen den ehemaligen Grenzbebauungen umher - einfach nur schön!



Foto: Point Alpha - ein unvergessliches Zeitzeugnis

**Mittwoch, 30. September 2020**

Es ist erst Mittwoch und schon müssen wir die Koffer zur Abreise packen. Zuerst und noch vor dem Frühstück begaben wir uns auf eine Frühexkursion zur Ulster, in der Hoffnung die Wasseramsel zu sehen. Leider hörten wir sie nur, dafür flogen zwei gut zu beobachtende Kolkraben laut rufend „korrk, korrk“ unweit über uns hinweg.

An unserem leider schon letzten Reisetag stand dann zumindest noch das Naturschutzgebiet „Rotes Moor“, das größte und bedeutendste hessische Hochmoor, auf dem Programm.

Am Roten Moor, über einen Bohlenweg, an dem sich beidseitig ein feuchter Karpaten-Birkenmoorwald entwickelte, führte unsere Wanderung vorbei an einem Moorweiher zu einem Aussichtsturm. Zuerst war es gespenstig ruhig, dann zum Ende hin konnten noch die Stimmen von Hauben- und Weidenmeise ausgiebig studiert werden. Wintergoldhähnchen und Kolkrabe begleiteten uns schließlich noch auf dem Rückweg zu den Autos. Zurück im Hotel in Tann stärkte uns eine heiße Suppe für den Nachhauseweg.

Dankeschön für eine kurze aber schöne Tour in der Rhön!

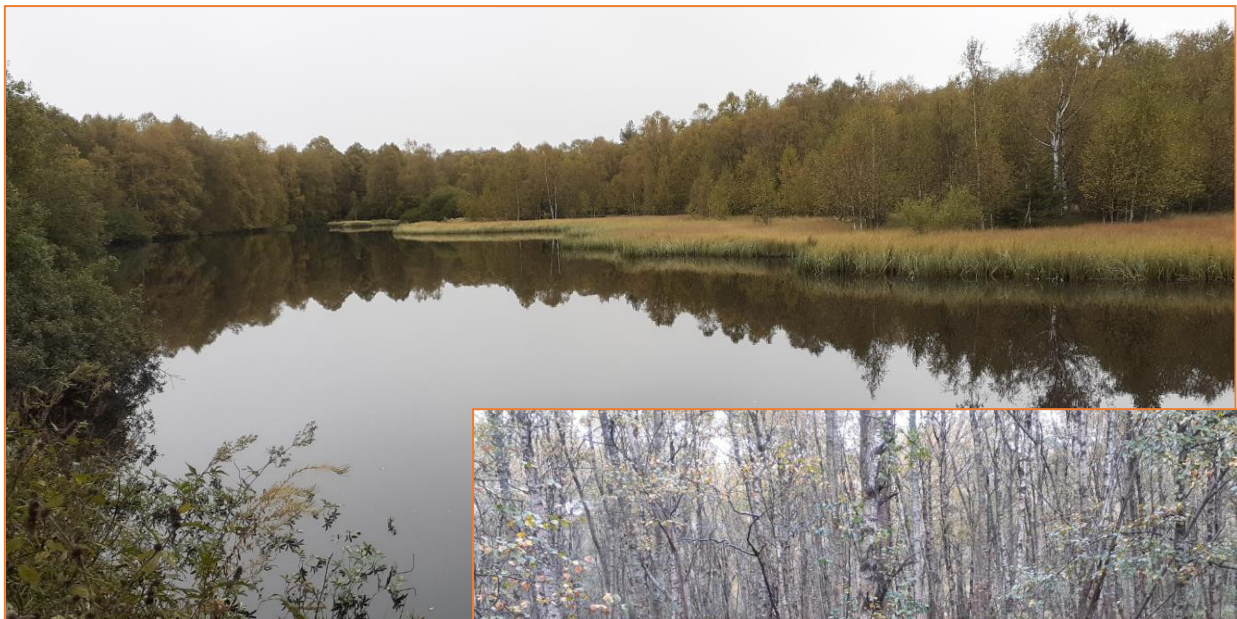


Foto: Moorweiher und Karpaten-Birkenmoorwald im Roten Moor



**Artenliste Rhön 2020:**

Datum / Ort	28.09.2020 Ulstertal bei Tann	29.09.2020 NSG Rhäden bei Obersuhl / Point- Alpha bei Geisa	30.09.2020 Rotes Moor
Höckerschwan		x	
Graugans		x	
Kanadagans		x	
Nilgans		x	
Schnatterente		x	
Pfeifente		x	
Krickente		x	
Stockente		x	
Löffelente		x	
Tafelente		x	
Haubentauche		x	
Kormoran		x	
Graureiher		x	x
Silberreiher		x	
Sperber (weibchen)		x	
Rotmilan	x	x	
Mäusebussard	x	x	x
Wanderfalke		x	
Turmfalke	x	x	x
Teichhuhn		x	
Blässhuhn		x	
Kiebitz		x	
Bekassine		x	

Datum / Ort	28.09.2020 Ulstertal bei Tann	29.09.2020 NSG Rhäden bei Obersuhl / Point- Alpha bei Geisa	30.09.2020 Rotes Moor
Alpenstrandläufer		x	
Grünschenkel		x	
Ringeltaube		x	x
Türkentaube		x	
Eisvogel		x	
Buntspecht	x	x	x
Grünspecht	x	x	x
Schwarzspecht		x	x
Elster	x	x	x
Eichelhäher	x	x	x
Dohle	x	x	x
Rabenkrähe	x	x	x
Kolkrabe			x
Rauchschwalbe		x	
Mehlschwalbe		x	
Bachstelze	x	x	
Gebirgsstelze			x
Wasseramsel			
Kleiber	x	x	
Zaunkönig	x	x	
Schwarzkehlchen		x	
Rotkehlchen	x	x	x
Hausrotschwanz	x	x	x
Amsel	x	x	x



Datum / Ort	28.09.2020 Ulstertal bei Tann	29.09.2020 NSG Rhäden bei Obersuhl / Point- Alpha bei Geisa	30.09.2020 Rotes Moor
Mönchsgrasmücke	x	x	
Waldbaumläufer			x
Gartenbaumläufer	x	x	
Wacholderdrossel	x	x	
Zilpzalp	x	x	x
Wintergoldhähnchen			x
Blaumeise	x	x	x
Kohlmeise	x	x	x
Haubenmeise	x		x
Weidenmeise		x	x
Sumpfmeise	x	x	x
Star	x	x	
Heckenbraunelle	x		
Hausperling	x	x	x
Feldsperling		x	
Fichtenkreuzschnabel			x
Buchfink	x	x	x
Grünfink		x	
Stieglitz	x	x	
Girlitz	x		
Goldammer	x	x	

**Sonstige Beobachtungen:**

Reh, Taurusrind, Eichhörnchen, Grasfrosch, Grünes Heupferd, Kreuzspinne, Fliegenpilz, ...  
Jupiter und Saturn.